

Leseprobe
Online-Ansichtsexemplar



von
Meike Wiemann und Günter Burchert
Musical

razzo[®]
pen
uto



Kinder- & Jugendtheaterverlag
Deutschland Österreich Schweiz

TOYSies

von
Meike Wiemann & Günter Burchert

**Ein Spielzeugabenteuer mit Musik
für Kleine und große Kleingeliebte**

geeignet für Kinder ab
Sprache: deutsch

Eine Produktion der
GIMMICK RECORDS
Münstertsr.42 – 59329 Wadersloh



musikalische Begleitung:
Der TOYSies Soundtrack
inkl. zum Stück.

© razzoPENuto 2013
kontakt@razzoPENuto.de

www.razzoPENuto.eu
www.razzoPENuto.at
www.razzoPENuto.ch
www.razzoPENuto.de



Bestimmungen über das Aufführungsrecht des Stückes

TOYSies

ein Spielzeugabenteuer mit Musik
von Meike Wiemann & Günter Burchert

Dieses Bühnenwerk ist als Manuskript erstellt und nur für den Vertrieb an Nichtberufsbühnen / Berufsbühnen für deren Aufführungszwecke bestimmt. Nichtberufsbühnen / Berufsbühnen erwerben das Aufführungsrecht aufgrund eines schriftlichen Aufführungsvertrages mit dem

razzoPENuto
Kinder- & Jugendtheaterverlag GbR
Möllhausenufer 14
D – 12557 Berlin

durch die Zahlung einer Mindestgebühr pro Aufführung und einer Tantieme, wie im Vertrag und den AGBs festgelegt.

Diese Bestimmungen gelten auch für Wohltätigkeitsveranstaltungen und Aufführungen in geschlossenen Kreisen ohne Einnahmen, wenn hierfür nicht ausdrücklich mit dem Verlag eine andere Bestimmung in schriftlicher Form vereinbart wurde.

Unerlaubtes Aufführen, Abschreiben, Vervielfältigen, Fotokopieren oder Verleihen der Rollen ist verboten. Einer Verletzung dieser Bestimmungen verstößt gegen das Urheberrecht und ziehen zivil- und strafrechtliche Folgen nach sich.

Online:

info@razzopenuto.de
www.razzopenuto.de

info@razzopenuto.eu
www.razzopenuto.eu

www.facebook.com/Razzopenuto

Besetzung:

Mamma Lalla:	die trällernde Spieluhr
Black Jack:	der ultimative Geheimagent
Hella:	die tapsige Nachttischlampe
Babsie:	die vermeintlich schönste Puppe im Universum
Walum:	das alles hinterfragende Tamagotchi
Laura Kraft:	die fetzige Spielzeugabenteurerin

Dazu die Familie: *Vater, Mutter, Olli, Lilly, Mollie* (als Audio-Einspielungen)

Spielort:

Ein Keller nach einem Umzug. Mittelpunkt ist eine schon leicht verstaubte Spielzeugkiste, über der im vorderen Bereich ein (von der Renovierung) mit vielen Farbklecks versehenes und an verschiedenen Stellen aufgerissenes Tuch hängt, durch das scheinbar die Buchstabenfragmente des Wortes „Spielzeug“ zu sehen sind. Tatsächlich steht dort aber „Sperrmüll“. Ein Farbtopf(-eimer) mit Deckel ist ebenfalls notwendig. Im Hintergrund, in deutlicher Höhe, ein Gasrohr mit gut erkennbarem Gashahn, ein zweites vertikales Rohr (z.B. Wasserrohr) ist hilfreich aber nicht unbedingt erforderlich. Der Rest der Bühne kann mit allerlei Versatzstücken aufgefüllt werden, abhängig von Größe der Bühne und Inszenierung.

Anmerkungen zu den Figuren und zur Bühne etc.:

Mamma Lalla benötigt eine Schnur, um sie aufziehen zu können. Black Jack hat allerlei „Agenten“-Requisiten bei sich, wie im Text beschrieben.

Er war mal mit Babsie sehr gut „befreundet“. Hella's Kostüm wird durch die Möglichkeit ergänzt, leuchten zu können. Der beschriebene Schluckauf könnte bei ihr eher wie ein Britzeln klingen. Bei Walum wäre es sinnvoll, die in Führungsstrichen gesprochenen Texte relativ mechanisch anzulegen, der Sprachchip sozusagen.

Laura Kraft benutzt zunächst eine „Fremdsprache“. Dies kann ein beliebiger, deutscher Dialekt oder eine wirkliche Fremdsprache sein, abhängig von den Möglichkeiten der Besetzung. Hauptsächlich zunächst vollkommen unverständlich. Im Text sind diese Parts auf Deutsch rot gekennzeichnet und sollten in die entsprechende Form übersetzt werden. Außerdem hat Laura eine Wunde am Bein, weil ein Kind auf sie getreten ist.

Grundsätzlich hat das Bühnenbild eine überdimensionale Größe, damit die Schau-spieler als Spielzeuge glaubhaft „funktionieren“ können. Die ebenso überdimensionale Zigarette sollte bei der Zigarettenentsorgungsaktion“ im Farbeimer landen. Die Spielzeugkiste wird zum Schluss offen zur „Showbühne“ umgebaut. Das genaue Gegenteil eines ungemütlichen, kalten Kellers. Dazu sollte der vordere Teil zu öffnen sein, am ehesten wie Schranktüren, um so ein fast neues Bühnenbild zu erhalten.

Die Geschichte spielt in dieser Textvorlage in der Weihnachtszeit, es kann aber genau-so gut ein Geburtstag bevorstehen. Dazu müssten die Text natürlich dementsprechend angepasst werden.

Der immer wiederkehrende „Tekkno-Bass“ ist ein tiefes, dumpfes, percussives Geräusch, der Restbestand der Musik aus relativ großer Entfernung gehört.

Die Songs werden als Notationen erhältlich sein, ebenso als fertig abgemischte Halbplaybacks, auch für die angeführten Aktionen, da sich musikalisch daraus bestimmte Songs entwickeln. Ebenfalls liegen fertige Audio-Mischungen der *Familie* vor.

Die beigelegte CD enthält Song-Aufnahmen einer TOYSies-Aufführung des Stadttheaters Beckum vom Dezember 2006.

Und jetzt? Viel Spaß mit den TOYSies!

1. Teil

Ouvertüre (Audio-Einspielung)

- Vater: *So Kinder, einsteigen.*
- Lilly: *Geht´s jetzt los, Mama?*
- Mutter: *Ja Lilly, jetzt geht´s endlich los. Olli, anschnallen!*
- Olli: *Neues Haus, wir kommen!!! (imaginäre Autofahrt)*
- Vater: *So Kinder, wir sind da.*
- Olli: *Voll krass, ey!*
- Lilly: *Mama, wo ist mein neues Zimmer?*
- Olli: *Und meins?*
- Mutter: *Kommt ihr beiden, ich zeig´s euch.*
- Lilly: *Erster!*
- Olli: *Ja denkste!!*

Szene 1

- Mamma Lalla: *(schaut über den Rand der Kiste und versucht hochzuklettern) Hoppalalla, bei meiner Schlafmütze, was für eine Reise! So ein Gepolter kann man ja nicht mal träumen...oh, wo häng ich denn fest? (ihre Spieluhr-Schnur hängt in der Kiste fest – Aufziehgeräusch)*
- Lalla singt: *Lalelu, nur der Mann im Mond schaut zu,
wenn die kleinen Babys schlafen, drum schlaf auch -
(sie findet den letzten Ton nicht)...nanu?
(versucht es nochmal)
... wenn die kleinen Babys schlafen, drum schlaf auch –
(wird ungeduldig!) ... drum schlaf auch –*

- Black Jack: Stoooooooooooooop!!! *(flüsternd)* Mamma Lalla, du musst in den Geheimflüstermodus schalten! Wir dürfen jetzt auf keinen Fall schlafen. Wenn du aber den letzten Ton singst, fallen uns allen die Augen zu und vielleicht lockst du den Feind an! Lass mich zuerst die Lage checken und die Umgebung scannen. Vielleicht befindet sich in diesem Gebiet ein gefährliches unbekanntes Objekt...
- Mamma Lalla: *(in Gedanken versunken, hat die ganze Zeit versucht ihre Schnur zu untersuchen)* Was? Wie ? Entschuldige, Black Jack, ich hab Dir überhaupt nicht zugehört.
- Black Jack: Nachtsichtmodus aktivieren. Fremde Umgebung ist äußerst dunkel!
- Hella: *(erscheint unvermittelt)* Dunkel? Ich mach Hella!
(verschwindet unvermittelt, weil sie über etwas gestolpert ist)
- Mama Lalla: Hoppalalla! Hella, hast Du Dir wehgetan?
- Hella: Ach watt, ach watt, meine Birne hält einiges aus. Blacky, hast du schon etwatt Glühendes entdeckt?
- Black Jack: Für Dich immer noch Jack, Black Jack. Und Hella, du musst deine Lautstärke etwas dimmen, du gefährdest sonst meine Mission.
- Hella: *(sie kann nicht wirklich flüstern)* Ach du liebes Birnchen – das wollte ich nicht. *(sie versucht die Wichtigkeit der Mission zu verstehen)*
- Black Jack: Geheimflüstermodus...*(in seinen Spezial-Agenten-Kommunikator)* Hallo Zentrale, hier spricht Jack, Black Jack, Geheimagent in äußerst wichtiger Mission!
- Hella: *(flüsternd, zumindest gibt sie sich wirklich Mühe)* Black Jack? Hast du schon ein Nachttischchen für mich gefunden ...
- Black Jack: *(fühlt sich dezent gestört)* Scanne Umgebung...
- Hella: *(erscheint direkt vor dem Scanner und flüstert sehr laut)* ... oder eine Steckdose?

- Black Jack: *(merkt, dass er Hella loswerden muss, in den Kommunikator)* Roger Zentrale, over. Hella, dringende Unterstützung bei Mamma Lalla erforderlich.
- Hella: Watt?
- Black Jack: *(reißt sich zusammen)* Hella, geh einfach mal rüber zu Mamma Lalla!
- Hella: Ach datt! *(kapiert ein bisschen)* Störe ich dich etwa?
- Black Jack: *(versucht weiter ruhig zu bleiben)* Vielleicht ein bisschen...
- Hella: Ach so ... *(begreift jetzt erst)* ...ach so!!! *(beleidigt, will lospäpen)*
- Mamma Lalla: Hella, Black Jack möchte einfach nur herausfinden, wo wir gelandet sind.
- Hella: Gelandet?
- Mamma Lalla: Der Umzug ist geschafft, wir müssen nicht länger in dieser Spielzeugkiste leben und kriegen endlich ein – *(registriert erst jetzt die neue Umgebung und ist irritiert)* neues Zuhause?
- Hella: *(benutzt gern ihren Stecker als Schnuller)* Du meinst, isch krisch endlich meine neue Schteckdosche?
- Mamma Lalla: *(immer noch irritiert)* Wie bitte? *(zieht den Stecker raus)*
- Hella: *(sehr laut und aufgeregt)* Steckdose? Und einen neuen Nachttisch?
- Mamma Lalla: *(steckt den Stecker schnell wieder rein)* Ja, natürlich Hella...
- Hella: *(ist zufrieden und nuckelt vor sich hin)*
- Mamma Lalla: *(flüsternd)* Black Jack, wie sieht's aus?
- Black Jack: Mission ist in vollem Gange, erste Ergebnisse sind nicht sehr vielversprechend.
- Mamma Lalla: Kalt, ist es hier.
- Black Jack: Mamma Lalla, Sensoren entdecken noch kein Bett, in dem ein Kind dich wärmen könnte.

- Mamma Lalla: Sieht auch nicht wirklich aus wie ein Kinderzimmer.
- Black Jack: Sensoren melden in direkter Umgebung: 0,0% kindliches Mobiliar.
- Mamma Lalla: Wir waren doch in einem Umzugswagen, oder nicht?
- Black Jack: Ist so gespeichert!
- Hella: Mamma Lalla, müssen wir noch länger in der Kiste bleiben?
- Mamma Lalla: Ich hoffe nicht....
- Black Jack: *(zu Hella)* Mission ist noch nicht beendet!
- Mama Lalla: *(spricht zu sich)* Und wenn ich meinen letzten Ton nicht wiederfinde, werde ich wohl für immer in dieser Spielzeugkiste bleiben müssen.
- Hella: *(wieder ziemlich heftig)* Watt hast du gesagt?
- Mamma Lalla: Hella, wann lernst du endlich, das es nicht „watt“ sondern „was“ heißt?
- Hella: Watt?
- Mamma Lalla: *(liebepoll)* Ach, es ist hoffnungslos mit Dir! *(schläft schlagartig ein)*
- Hella: Mamma Lalla, watt meinst du denn mit deinem letzten Ton? Mamma Lalla? *(hüpft zu Blacky, will ihn aber nicht stören, stört ihn dadurch natürlich noch viel mehr)* Blacky, äh Black Jack, *(imitiert ihn)* Mamma Lalla ist eingeschlafen. Sie hat wohl wieder ihre Besuchskrankheit, diesen automatischen Schlaf-Modus oder so ähnlich.
- Black Jack: Besuchskrankheit? Moment. Setze Universal-Sprach-Synchronisierer ein. Ah, roger, kapiert! Be-rufs-krankheit. *(geheimnisvoll zu Hella)* Kurze Missionsänderung: Auftrag Wecken erteilen. Spieluhr muss gerüttelt werden!
- Hella: Rotscher! *(Hella ist so aufgeregt, dass sie irgendwo in der Kiste gegenbaselt)*
- Mamma Lalla: *(wird schlagartig wach)* Hoppalalla, hab ich was verpasst? Hella, was machst du denn da?

- Hella: Mission Wecken kurzgeschlossen...
- Mamma Lalla: Ach so, danke! Du weißt ja, Spieluhren schlafen gerne mal zwischendurch ein, das ist ihre ...
- Hella: ...Besuchskrankheit! (verbessert sich nach Blick zu Blacky)
Äh... Berufskrankheit. Mamma Lalla, hast du denn watt Erhellendes geträumt?
- Mamma Lalla: Tatsächlich, etwas äußerst sonniges. Ich habe gerade von einem wunderschönen Kinderzimmer geträumt, wie Olli und Lilly das früher hatten: mit flauschigem Teppich, hellen, bunten Wänden, einem Bett, in dem genug Platz ist für uns alle ...

Szene 2

Damals (Song 1)

- Mamma Lalla: Damals war diese Geschichte wahr,
Ich war wirklich zum Beruhigen da.
Mein Kind brauchte mich, wollte mich für sich,
Und drückte mich ganz inniglich.
- Black Jack: Damals war diese Geschichte wahr,
Ich war wirklich zum wild Kämpfen da.
Mein Kind brauchte mich, wollte mich für sich,
Und spielte mit mir ganz abenteuerlich.
- Lalla & Blacky: Werden unsre Spielzeugträume wieder wahr?
- Mamma Lalla: Damals war alles – so wunderbar
Im Kinderzimmer – wurden für uns Träume wahr.
Olli und Lilly, unsre Kids, wir haben sie – beschützt.
- Hella: Damals warn diese Geschichten wahr,
Ich war wirklich für das Leuchten da.
Mein Kind brauchte mich, wollte mich als Licht,
Für die Gutenachtgeschichte.
- Alle: Werden unsere Spielzeugträume wieder wahr?
- Damals war alles – so wunderbar
Im Kinderzimmer – wurden für uns Träume wahr.
Olli und Lilly, unsre Kids,
Wir haben sie – beschützt.

Szene 3

- Hella: Ach Mamma Lalla, das war soooooo wunderbar! Dafür erzähl ich dir jetzt eine Gutenachtgeschichte ... *(Lalla schläft wieder schlagartig ein)*
- Black Jack: *(klettert aus der Kiste)* Mission „seltsamer Ort“ muss weitergeführt werden.
- Babsie: *(taucht plötzlich aus der Kiste auf)* Was bitteschön war das denn grade für ein seichtes Geträller. Da muss man ja Migräne kriegen!
- Black Jack: Zentrale! Mission wird von riesigem Störfeld gefährdet.
- Babsie: Entschuldige mal, ich bin kein Störfeld, ich bin eine Cheerleader – Babsiepuppe. Dein heldenhaftes Getue glaubt Olli doch schon lange nicht mehr. Der erlebt jetzt Computerabenteuer mit so blöden Figuren wie dieser „Laura Kraft“.
- Black Jack: Hallo Zentrale! Ultraschallohren auf Durchzug! Ultraschallohren auf Durchzug!! Und wenn nicht Olli, dann vielleicht Lilly!!!
- Babsie: Lilly? Jetzt krieg ich aber wirklich gleich Haarausfall! Lilly geht dich ja wohl überhaupt nichts an. Lilly liebt mich am allermeisten. Mädchen mögen keine Möchtegern – Helden aus Plastik!
- Black Jack: Du bist doch auch nur ein Spielzeug aus Gummi!
- Hella: *(erschreckt sich)*
- Black Jack: Hella, was ist los?
- Hella: *(schlottert vor Angst)*
- Babsie: Mein Kopf wird ganz wackelig, wenn du so schlotterst!
- Black Jack: Ist es wieder das Hochspannungsungeheuer?
- Hella: *(nickt schlotternd)* Mmmh... *(Babsie taucht genervt in die Kiste ab)*

- Black Jack: Soll ich wieder meinen Turbofight – Laser einsetzen?
- Hella: *(nickt schlotternd weiter)* Mmmh...
- Black Jack: Roger. Mission Hochspannungsungeheuer gestartet. *(spielt das Spiel mit, indem er nach dem imaginären Hochspannungsungeheuer sucht)* Ergib dich, Ungeheuer!
- Hella: *(gibt Black Jack Zeichen, dass das Ungeheuer auf der anderen Seite ist)*
- Black Jack: Okay, verstehe Geheimzeichen! Mission andersrum... *(geht auf die andere Seite und vertreibt das Hochspannungsungeheuer)* Hochspannungsungeheuer mal wieder erfolgreich verjagt.
- Hella: *(strahlt vor Erleichterung)* Rotscher, Blacky, äh, Black Jack.
- Babsie: *(kommt aus der Kiste durch die seitlich extra für sie installierte Tür mit der Aufschrift: „Nur für Babsies“!)* Wenigstens eine, die an deine angeblichen Fähigkeiten glaubt. Merkt ihr gar nicht wie lächerlich ihr euch macht? *(beginnt die tägliche Schönheitspflege)*
- Black Jack: *(versucht beim vorherigen Thema zu bleiben)* Hella, wenn du dir das nächste Mal wieder eine Geschichte erzählst, kannst du die Stelle mit dem Hochspannungsungeheuer dann nicht einfach mal weglassen?
- Hella: Ich schwöre bei meinem Dimmer, dass ich das schon ganz oft versucht habe, aber dann taucht es doch immer ganz plötzlich wieder auf und ich kann nicht dran vorbei erzählen.
- Black Jack: Okay Hella. Mission „Erkundung sonderbarer Ort“ muss endlich fortgesetzt werden.
- Babsie: *(genervt)* Wieso sonderbarer Ort? Bäh, es ist ja ganz kalt hier, und muffelig. Das ist bestimmt nicht gut für meine Haare. Und so dunkel ...
- Hella: Dunkel? Ich mach heller!
- Babsie: Hat irgendjemand was von „Trottel melde dich“ gesagt?
- Hella: Mein Gott Schalter, hattest du einen Stromausfall?

- Babsie: Ich dreh dir gleich die Sicherung raus!
- Hella: Watt denn, Babsie, ist dir der Umzug auf die Lichtstimmung geschlagen? Vermisst du Lilly auch so wie ich?
- Babsie: Was willst du eigentlich von mir? Du bist doch ein typisches „Ich wollte aber eigentlich was anderes“-Spielzeug. Und eigentlich bist du noch nicht mal ein richtiges Spielzeug!
- Hella: *(zutiefst entsetzt, päpt los)*
- Mamma Lalla: *(zwischenzeitlich wach geworden)* Hört doch mal auf zu stänkern! Ihr führt euch ja auf wie zwei Kinder mit Blähungen.
- Black Jack: Die ganze Mission ist gefährdet. Zentrale! Meckerei von Gummiobjekt verursacht Ultraschallsensorenverstopfung.
- Babsie: Blacky, du hast keine Ultraschallsensoren und es gibt keine Mission! Und du blöde Lampe hör endlich auf zu heulen! Du kriegst noch einen Kurzschluss.
- Hella: *(mit Stecker-Schnuller)* Wie denn ohne Steckdosche? *(Lalla zieht ihr den Stecker raus)* Wie denn ohne Steckdose???
- Mamma Lalla: Ist ja gut, Hella. *(Stecker wieder in den Mund)* Sie hat es nicht so gemeint.
- Babsie: Und ob ich es so meine. Olli und Lilly sind beide zu alt, um sich eine so alberne Lampe auf den Nachttisch zu stellen, und Babys, die in den Schlaf gesungen werden müssen, sind sie auch nicht mehr. Und dass Black Jack total langweilig geworden ist hat Olli auch längst begriffen. Ich weiß nur, dass Lilly **mich** jeden Augenblick aus diesem fürchterlichen Kistenleben befreien wird. Immerhin stand ich schon damals ganz oben auf dem Wunschzettel. *(auf Hella)* Davon kannst du nicht mal träumen!
- Mamma Lalla: Jetzt reicht es aber! Ob Wunschgeschenk oder nicht, wir sind alle an ein und demselben Ort und kein schönes neues Kinderzimmer weit und breit. Was können wir also tun?

Szene 4

- Black Jack: Mission Erkundungstrupp muss eingeleitet werden. Lampe?
- Hella: Rotscher!
- Black Jack: Suche nach Steckdose und Nachttisch oder ähnlichem!
- Hella: Und wenn ich ein Märchenbuch sehe, darf ich das dann auch finden?
- Mamma Lalla: Aber nur, wenn Erkundungstrupp Hella uns dann später mit einer Gutenachtgeschichte erleuchtet!
- Hella: *(total selig)* Rotscher!
- Black Jack: Erkundungstrupp Spieluhr?
- Mamma Lalla: Roger!
- Black Jack: Suche nach etwas Warmem, Gemütlichem, wo sich die anderen Spielzeuge von Mamma Lalla in den Schlaf singen lassen können.
- Mamma Lalla: Roger!
- Black Jack: Erkundungstrupp... *(traut sich kaum es auszusprechen)* Babsiepuppe?
- Babsie: Das ist doch wohl nicht dein Ernst. Du glaubst doch nicht wirklich, dass ich mich von diesem ganzen Erkundungstruppschwachsinn beeindrucken lasse und bei diesem Missionsquatsch auch noch mitmache und womöglich ganz schmutzig werde? Ich bin zwar blond, aber so blond auch wieder nicht...
- Alle anderen: *(unterbrechen Babsie)* Roger!!!

Aktion mit Musik: Erkundung der neuen Umgebung (am Ende lächelt Babsie ein wenig über Hella's Erkundungsversuche)

- Black Jack: Erkundungstrupps antreten!
- Lalla & Hella: Roger!

- Hella: Babsie hat gerade fast gelacht! Ich hab's genau geseh'n!
- Mamma Lalla: Pscht, nicht so laut, sonst hört sie wieder auf damit.
- Babsie: Ich habe nicht gelacht, ich habe so ein Ziehen im Gesicht. Das liegt bestimmt an der schlechten Luft hier. Habt ihr Superschlauspielzeuge jetzt endlich rausgefunden, wo wir sind oder ist dieses ganze Theater umsonst gewesen?
- Black Jack: Erkundungstrupps, Bericht erstatten!
- Mamma Lalla: *(in militärisch zitiertem Ton)* Hier riecht es nicht gut und ich habe nur Rohre gefunden, kein weiches Plätzchen weit und breit!
- Hella: *(ebenfalls in militärisch zitiertem Ton, allerdings Hella-typisch etwas zu laut)* Es ist viel zu dunkel hier, keine Steckdose, kein Verlängerungskabel, kein Nachttisch und auch kein Bett!
- Black Jack: Wohin sind wir umgezogen? Ich fasse zusammen: Rohre und kein Verlängerungskabel. Dazu langbeinige, sehr stille Einheimische, die in zusammengeknoteten Fäden unter der Decke wohnen...
- Babsie: (Niest) Sies! Es ist kalt und feucht!
- Black Jack: Kälte, Feuchte, Babsieschädliche Luft ...

Szene 5

- Walum: *(steckt den Kopf aus der Kiste)* „Füttel mich, füttel mich!“
- Hella: *(freut sich riesig)* Walum!!!
- Walum: „Hab mich lieb, hab mich lieb! Stleichel mich, stleichel mich!“ Nein!!! Mil ist total übel, ich glaub ich muss blechen...
- Mamma Lalla: Oje, Walum. *(alle außer Babsie helfen Walum aus der Kiste)* Das kommt bestimmt von der Schaukelei in dem Umzugswagen.

- Walum: Lichtig. Das wal wie die Kleuzfahrt mit dem Aida
Papierboot und Lilly im Planschbecken. *(sieht sich kurz um)*
Wieso sind wil denn im Kellel?
- Mamma Lalla: *(endlich fällt der Groschen)* Keller! Na klar!
- Black Jack: *(in den Kommunikator)* Zentrale, wir sind im Keller!
- Babsie: Das hätt ich euch vorher sagen können!
- Hella: *(wieder zu laut)* Wir sind in einem Keller!!!
- Walum: Walum schleist du so? „Füttel mich, füttel mich!“ Ist mil
schlecht...

Geistelbahn (Song 2)

- Walum: Umziehn ist fül Tamagotchis gal nix,
Dafül sind sie einfach viel zu klein,
Kulleln lum in ihlel Spielzeugkiste,
Haben Angst, fühl'n sich allein.
Dunkelheit und alles schwankt und luckelt,
Manch Geläusch beflügelt Phantasie,
Umziehn ist nicht gut fül kleine Mägen,
Ist genauso wie
- Fahn, fahn, fahn in del Geistelbahn, (5x)
- Umziehn ist wie eine Waschmaschine,
Alles dleht sich hin und dleht sich hel,
Und beim Schleudelgang elschlickt man sich dann,
Ich will gal nicht mehl
- Fahn, fahn, fahn in del Geistelbahn, (5x mit Chor)
- Umziehn ist ein gloßes Abenteuel,
Abel nicht fül meinen kleinen Bauch,
Mil ist übel und ich könnte blechen,
Wal´s für euch denn auch
- Fahn, fahn, fahn in del Geistelbahn, (10x mit Chor)

Szene 6

- Walum: Muss mil denn immel so übel sein?
- Mamma Lalla: Das ist die Reiseübelkeit. Mich haben schon so einige reisekranke Babys im Auto vollgekötzelt.
- Babsie: Ist das ansteckend? Komm mir bloß nicht zu nahe, Walum!
- Walum: *(als wäre das sowieso total abwegig)* Keine Solge.
- Hella: Walum? Watt ist eine Geistelbahn?
- Babsie: Geisterbahn! Du hast aber wirklich nichts in der Birne!
- Black Jack: *(interveniert mithilfe des Kommunikators)* Roger! Zentrale meldet, dass Babsie auch noch nie in einer Geisterbahn war.
- Walum: *(auf Babsie)* Walum tust du dann so?
- Babsie: Also...naja, ich war nicht direkt drin, aber fast direkt. Lilly wollte, aber sie war noch zu klein. Da ist Olli mit Walum alleine mitgefahren. Aber ich weiß wenigstens, was das ist.
- Mamma Lalla: Also Hella, eine Geisterbahn ist ein ganz dunkles Karussell für größere Kinder, die sich gruseln wollen.
- Walum: Wil zeigen es dil. *(beginnt mit den anderen ein Spiel, um Hella eine Geisterbahn zu erklären)* Es ist dunkel. *(in Richtung Lichttechnik)* Es ist dunkel!!! *(und es ward dunkel)* Genau wie in unsele Kiste.
- Hella: Dunkel? Ich mach Hella.
- Fast alle: Nein!
- Mamma Lalla: In Geisterbahnen muss es dunkel sein.
- Hella: Ach so!...liiiiH, wie gruselig!
- Walum: Lichtig! Und übelall sind scheußliche Flatzen. *(alle machen Fratzen)*
- Babsie: *(abschätzig)* Flatzen!

- Mamma Lalla: *(auf Babsie)* Ja, Fratzen!
- Walum: *(ebenfalls auf Babsie)* Auch genau wie in unsele Kiste.
- Babsie: *(braucht etwas Zeit, um zu kapieren, dass sie gemeint ist)*
Ey!
- Walum: „Hab mich lieb, hab mich lieb!“
- Fast alle: Jetzt nicht!
- Walum: Veldammte! Splachchip! Zulück zur Geistelbahn. Stellt Euch vor: es luckelt und schaukelt, das Kind hat euch in der Hand und drückt Euch ganz fest, weil es Angst hat und alle schleien ...

Tekkno-Bass-Drum *(klingt sehr tief und dumpf, sollte sich rhythmisch steigern. Alle müssen auf die Impulse hüpfen und schreien tatsächlich vor Angst. Dann Stille. Alle erstarren)*

- Black Jack: *(nach einer dezenten Pause)* Wie funktioniert das denn? Wie hast du das gemacht Walum?
- Walum: Ich wal das nicht!
- Mamma Lalla: Aber was war das dann?
- Hella: Das Hochspannungsungeheuer! Es kommt mit einem riesigen Gewitter und will mich ausblitzen...
- Babsie: Quatsch, das war ein Staubsauger und der frisst jetzt mein ganzes Babsiezubehör auf und dann kann Lilly gar nicht mehr mit mir spielen...
- Mamma Lalla: So klingt aber auch ein Baby, das Bäuerchen machen muss und stattdessen mich vollsabbert. Und dann muss ich in die Waschmaschine und kriege einen ganz schlimmen Drehwurm und Wasser ins Spieluhrwerk...
- Walum: Nicht schon wieder Waschmaschine. Nein! Das gelade wal ein - Elefant.
- Alle: *(auf Walum, deutlich irritiert)* Ein Elefant?!

- Walum: Ja! Ich wal mal zu zweit! Olli und Lilly hatten beide einen Tamagotchi und haben uns mitgenommen in den Zoo, abel ein blödes Kind hat Lilly ihlen Tamagotchi weggenommen und bei den Elefanten hintel die Gittel geschmissen. Elefanten haben liesige Füße! So gloß wie Menschenpopos.
- Babsie: Walum, ein Elefant in einem Haus!?
- Black Jack: Vielleicht ist es eine Horde trampelnder Kinder mit ganz vielen neuen Spielzeugen. Oder, wenn der Computer gelernt hat zu laufen, und uns jetzt alle holen kommt um uns weg zu beamen?

Gasgeräusch *(es zischt plötzlich. Die nächste Irritation. Alle rücken zusammen. Sogar Babsie)*

- Babsie: Der Staubsauger schnauft noch.
- Black Jack: Oder dem Computer geht die Luft aus!
- Mamma Lalla: Black Jack, ich glaube, das riecht nach einer Mission. Wir müssen rausfinden, was das ist.
- Walum: Ein Lauschangriff!
- Hella: *(die sich die Ohren zugehalten hat)* Watt?
- Black Jack: Ein Rauschangriff!
- Hella: *(versteht trotzdem nicht)* Ach datt!
- Black Jack: Geheimflüstermodus aktivieren!
- Fast alle: *(nacheinander, flüsternd)* Roger! Roger! Logel! *(alle Blick auf Babsie)*
- Babsie: *(widerwillig)* Roger?
- Black Jack: Abteilung Mission Rauschen – antreten! *(alle stellen sich auf)*
- Hella: Watt rauscht denn da so?

- Black Jack: Abteilung Mission Rauschen – Geheimflüstermodus aktiviert?
- Fast alle: *(schnell nacheinander)* Roger! Roger! Logel! *(wieder Blick auf Babsie)*
- Babsie: *(mit noch mehr Widerwillen)* Roger!
- Black Jack: Geräuschidentifizierung beginnen!

Szene 7

Aktion mit Musik: Gasrauschensuche *(ähnlich der Erkundung, jedoch gänzlich ohne Ergebnis. Nur Babsie, die durch ihre Babsie-Tür in die Kiste gestiegen ist, erkennt den Grund des Rauschens)*

- Babsie: *(zeigt auf das Gasrohr)* Daaaaa!!! *(erstaunter Blick aller auf Babsie, der leicht schwindelig wird. Alle schauen nach oben zur Gasleitung)*
- Mamma Lalla: Das ist viel zu hoch für uns. Da kommen wir niemals hin!
- Hella: *(das Geräusch nervt sie ziemlich)* Black Jack, watt rauscht denn da so?
- Black Jack: Moment! Mission Rauschen erinnert mich an Olli.
Walum: Wil haben jetzt keine Zeit fül tlaulige Elinnelungen.
- Black Jack: Nein, nein! Olli hat mal mit mir im Keller gespielt. Dann kam seine Mutter und hat fürchterlich geschimpft: „Olli, das ist ein Gasrohr! Und Gas ist ganz gefährlich, spiel gefälligst in deinem Kinderzimmer. Gas macht krank und man kann davon sterben.“ Oh Gott, Babsie!!!
- Babsie: *(die sich wieder gefangen hat und aus der Kiste kommt)* Jetzt mach mal halblang! Meine Haare werden ganz filzig, wenn hier jetzt nichts unternommen wird. Also: wir brauchen eine große Spielzeugpyramide, um an den Gashahn zu kommen und ihn zu schließen.
- Black Jack: *(stolz zu den anderen)* Das hat sie von mir.
- Babsie: Ruhe jetzt! Abteilung Cheerleader – antreten!

(Alle stellen sich in eine Reihe) Bevor es an den großen Pyramidenbau geht, müssen wir uns natürlich erst aufwärmen. Das geht folgendermaßen! (sie macht im perfekten Cheerleader-Stil vor)

Hey ho hey – der Hahn muss zu
Auf die Knie – und hilf auch du
Hintern hoch – dann ein Sprung
Hahn ist zu – es ist gelung´!

Alles klar? *(natürlich nicht, aber alle sind beeindruckt)*

Dann alle zusammen!

(Babsie macht vor, die anderen versuchen zu folgen und stellen sich ziemlich ungeschickt an. Plötzlich ein lauter Schrei von Laura, die man kurz sieht und die es schafft, den Gashahn zu schließen, und die genauso plötzlich wieder verschwunden ist. Alle sind verblüfft und irritiert. Es entsteht ein heftiges Chaos)

Hella: *(total verängstigt)* Bei meiner Sicherung: was war denn das?

Walum: Wil sind wilklich in eine Geistelbahn...ein echtes Gespenst...ist ja ille!

Mamma Lalla: Was ist denn daran ille? Äh, irre? Das ist total gruselig!

Walum: Sag ich ja! Total ille!

Hella: Das war das Hochspannungsungeheuer! Es wird uns alle verblitzen!!!

Mamma Lalla: *(kümmert sich um Hella)* Dieser Keller ist wirklich äußerst unheimlich.

Black Jack: Zentrale! Das war ein weiblicher Tarzan. Emotionssensoren speichern!

Babsie: Emotionssensoren?!

Black Jack: Ruhe!!! Ultraschallohren melden erneut fremdartige Geräusche. Vielleicht der männliche Tarzan?

(man hört, wie die Kellertür geöffnet wird)

Mamma Lalla: *(flüsternd rufend)* Ein Erwachsener! Alle Spielzeuge erstarren!!!

Szene 8

Vater: *(steigt die Kellertreppe runter, ruft nach oben)* Ich bin ja schon unten, Liebling. Ich sehe nach! Ich weiß auch nicht, warum plötzlich beim Kochen das Gas ausfällt. Liebling, es ist völlig dunkel hier!

Hella: Dunkel? Ich mach...

Mamma Lalla: *(dazwischen)* Hella!!! *(Black Jack versucht Hella mit seinem Hyper-Sensor-Transmitter, der ein unangenehmes Tastengeräusch erzeugt, ruhig zu stellen, was unerwarteter Weise tatsächlich funktioniert)*

Mutter: *(ruft von oben)* Dann benutz doch die Taschenlampe, Schatz. Und beeil dich bitte, die Kinder haben Hunger und machen nur Blödsinn.

Vater: Klar, die Taschenlampe. *(Vater geht wieder rauf. Tür fällt zu. Alle entspannen sich, aber der Vater kommt sofort wieder zurück. Das gleiche Spiel wie vorher)* Nanu? Liebling, ich glaube hier unten sind Mäuse – hier fiepst es!

Mutter: Kann ich mir denken, Schatz. Da kümmern wir uns später drum. Beeilst du dich jetzt bitte mit dem Gas?

Vater: Ich hab's gleich, Liebling. Wo ist jetzt die Gasleitung? *(man hört, wie er sucht)*

Black Jack: Der macht doch nicht den Gashahn wieder auf?!

Mamma Lalla: Pscht!

Walum: Die Elwachsenen velstehen uns doch sowieso nicht!

Mamma Lalla: Sie verstehn uns nicht, sie können uns aber hören und sehen!

- Walum: El denkt doch wil sind Mäuse! (*muss kichern*)
- Mamma Lalla: Walum benimm dich. Hör auf zu kichern. (*Walum kichert noch mehr, Lalla sehr ernst*) Hör auf zu kichern!
- Vater: Ich hätte unsere Vormieter fragen sollen wo diese verdammte Gasleitung ist. Aber wer denkt denn an sowas? (poltert fürchterlich rum) Aah! Die könnte es sein. (er donkt dreimal auf eine Leitung, alle halten sich die Ohren zu) Mmh, ist wohl eher'n Heizungsrohr. (stolpert) Aua, verdammter Krempel hier!

Tekkno-Bass-Drum (*kurzes Zitat von vorher. Alle versuchen sich festzuhalten o.ä., um nicht hüpfen zu müssen*)

- Vater: Das darf doch wohl nicht wahr sein! (ruft) Geht das auch leiser?!
- Mutter: Schatz, werd du endlich mal fertig mit dem Gas!
- Vater: Liebling, ich hab die Leitung noch nicht gefunden!
- Mutter: Ach Schatz, wahrscheinlich irgendwo hinten an der Wand.
- Vater: (imitiert) Ach Schatz, wahrscheinlich irgendwo hinten an der Wand. Irgendwo hinten an der Wand. An welcher Wand? Oh, das könnte sie sein...(Der Vater schlägt dreimal auf eine andere Leitung, an der Black Jack sich festgehalten hat und der entsprechend leidet. Der Vater poltert weiter, ruft) Liebling, ich glaube, ich habe sie gefunden! (er haut voller Stolz noch dreimal auf die Leitung – Black Jack kann sich kaum noch halten - und dann einmal auf seinen Daumen) AAAAAuuuuuuAAAAAA, mein Daumen, so ein... AAAuuuu... (er geht die Treppe rauf, Tür auf, leidend ohne Ende) Schatz, ich hab mich verletzt...
- Mutter: Schon wieder, Liebling? (Tür zu)
- (kurze Stille, dann prustet Walum lauthals lachend los)
- Black Jack: Die Situation war nicht witzig!
- Walum: Doch! (*öffnet den Vater nach*) Buff! AAAAAuuuuuuAAAAA...
- Mamma Lalla: (sehr ernst auf Walum) Black Jack hat recht, Walum.

Das ist nicht witzig. Die Erwachsenen sind riesig und du bist winzig. Wir müssen vorsichtig sein.

- Black Jack: Für die sind wir nur teuer und liegen im Weg rum.
- Babsie: *(bei Hella, die immer noch erstarrt ist)* Hallo Lampe! Was ist denn das jetzt wieder für ein Spiel?
- Black Jack: Äh, das ist gar kein Spiel. Mein Hyper-Sensor-Transmitter funktioniert tatsächlich! *(will Hella erlösen, benutzt aber den falschen Knopf. Alle sind kurz verwirrt. Babsie will schon wieder loszetzern, da funktioniert es)*
- Hella: War watt? *(alle sind erleichtert)*
- Mamma Lalla: *(fasst nochmal für alle zusammen)* Also, uns Spielzeugen bleibt nichts anderes übrig, als den Erwachsenen aus dem Weg zu gehn. Und das heißt, wir müssen auch leise sein. Ein Erwachsener mit Phantasie kann uns vielleicht doch verstehen. *(auf Walum)* Und was passiert, wenn er merkt, dass du dich über ihn lustig machst?
- Walum: Dalan hatte ich nicht gedacht. Verzeihung.
- Babsie: Aber war das nicht Lilly's Papa? Das heißt, Lilly und Olli können auch nicht weit sein!
- Hella: *(voller Euphorie)* Kinderzimmer wir kommen!
- Black Jack: So schnell wohl nicht.
- Mamma Lalla: Olli und Lilly scheinen gar nicht zu wissen, dass wir hier im Keller sind.

Szene 9

(plötzlicher Auftritt von Laura Kraft)

- Laura Kraft: Könnt ihr jetzt endlich mal still sein, mich in Ruhe lassen und euch ganz schnell aus meinem Keller verziehen?
- Hella: Watt?
- Laura Kraft: *(bedroht Hella)* Du willst hier doch nur meinen Strom und ihr, *(alle weichen zurück)* ihr seid sowieso schuld.

- Walum: „Ihl seid sowieso schuld!“
- Hella: Wer ist „Ihl“?
- Walum: Wil!
- Mamma Lalla: Wir!
- Hella: Ach so, wir. *(versteht nicht wirklich)* Wir?
- Babsie: Walum, kannst du dieses komische Ding etwa verstehen?
- Black Jack: Roger, kapiert! Tamagotchi setzt seinen Universalsprachchip ein.
- Hella: Watt?
- Mamma Lalla: Unser Walum ist ein Sprachgenie, ein Dolmetscher, ein Übersetzer. Wie sonnig!
- Laura Kraft: *(weil keiner mehr auf sie achtet)* Hallo!!!
- Walum: „Hallo!“
- Babsie: Na das hätten wir auch so verstanden.
- Mamma Lalla: Jetzt lass Walum seinen Job machen!
- Laura Kraft: Was habt ihr hier zu suchen? Nur wegen euch ist dieser ätzende Mensch hier runter gekommen. Ihr habt zehn Minuten, um hier zu verschwinden, sonst ist hier: Game Over! *(sie verschwindet wieder)*
- Walum: Wil haben zehn Minuten, um zu velschwinden, sonst ist Game Ovel.
- Hella: Game Ovel?
- Black Jack: *(irgendwie begeistert)* Game Over!!
- Babsie: Was ist daran so toll? Das ist doch wohl eine eindeutige Drohung!
- Mamma Lalla: Walum, du musst hinter ihr her und ihr erklären, dass wir hier nicht weg können!
- Walum: Und wenn sie mich kaputt tleten will?

- Black Jack: Ich komme mit und beschütze dich! Mission seltsames Tarzan – Flugobjekt gestartet.
- Walum: Logel! *(Blacky und Walum ab)*
- Hella: Mamma Lalla, bist du ganz Sicherung, dass das nicht das Hochspannungsungeheuer ist?
- Mamma Lalla: Ganz viel Sicherung.
- Babsie: Was soll an dieser Wichtiguerin, die uns nicht mal verstehen kann, hochspannend und ungeheuerlich sein?
- Hella: Die hatte einen Blitzeinschlag am Bein!
- Mamma Lalla: Ich glaube nicht, dass das ein Blitzeinschlag ist. Aber sie sieht jedenfalls sehr stark aus.
- Babsie: Stark? Da war dann wohl jemand stärker als sie!
- Hella: Vielleicht hat sie mit einem Drachen gekämpft!
- Mamma Lalla: Oder vielleicht war sie auch mit ihrem Kind unterwegs und ist im Zoo, wie Walum's Tamagotchi-Freund hinter die Gitter geworfen worden und ein Tiger hat sie angefallen.

(Blacky und Walum kommen mit Laura zurück)

- Babsie: *(sehr abschätzig und hochnäsig)* Würde mich nicht wundern. Es versteht doch kein Kind, was die sagt! Und dreckig ist sie auch. *(als klares Zeichen der Abneigung niest sie zweimal)* Sies! Sies!!! Wer will denn mit so einer spielen? Außerdem tut die doch nur so gefährlich. Das mit ihrem Bein war bestimmt einfach nur Dummheit.
- Laura Kraft: Dummheit? Du hast keine Ahnung, Blondy!
- Alle
nacheinander: *(auf Babsie)* Oh!
- Babsie: *(versucht die Peinlichkeit zu überspielen)* Oh. Oh!
- Black Jack: *(begeistert)* Du verstehst uns ja!
- Babsie: *(ironisch und ein bisschen ängstlich)* Na toll!

Walum: *(auf Laura)* Und walum sollen wil hiel velschwinden?

Laura Kraft: Ok! Ich wird´s euch sagen!

Szene 10

Das ist mein Zuhause (Song 3)

Laura: Es ist schon ein paar Tage her,
Seitdem vermiss ich mein Kind sehr.
Abenteuer und viel Spaß,
Ja, wir beide genossen das.

Viel Besuch hatten wir hier,
Und alle spielten gerne mit mir.
Ein Kind trat auf mein Bein,
Ich war kaputt und von da an allein.

Das ist mein Zuhause, könnt ihr das nicht sehn,
Und ihr könnt jetzt alle ganz schnell wieder gehn.
Das ist mein Zuhause, könnt ihr das endlich verstehn,
Und ich will euch alle nicht mehr wiedersehn!

Vergessen hat mein Kind mich hier,
Der Keller ist nun mein Revier.
Und seitdem leb ich allein.
Will nicht mehr mit andern sein.

Das ist mein Zuhause, könnt ihr das nicht sehn,
Und ihr könnt jetzt alle ganz schnell wieder gehn.
Das ist mein Zuhause, könnt ihr das endlich verstehn,
Und ich will euch alle nicht mehr wiedersehn!

Szene 11

Mamma Lalla: *(irgendwie gerührt)* Das ist ja furchtbar traurig!

Hella: *(irritiert)* Mir wird ganz düster!

- Babsie: *(dagegen)* Hallo Miss Wichtiguerin! Wir werden nicht einfach so gehen. Und das müssen wir auch gar nicht. Unsere Kiste ist schließlich auch hier im Keller und wir warten geduldig auf Olli und Lilly. Du hast uns also gar nichts zu sagen. Und, wenn du's schriftlich haben willst, da steht's: *(zeigt auf den „Schriftzug“ auf der Kiste)* Spielzeug. Das sind wir!
- Mamma Lalla: *(versucht zu vermitteln)* Jetzt sei mal ein bisschen netter, schließlich hat sie den Gashahn zugemacht und uns so vor dem Gas gerettet.
- Laura Kraft: Ach, Kleinkram!
- Walum: „Ach, Kleinklam.“
- Hella: Watt?
- Walum: Pillepalle!
- Hella: Ach datt!
- Laura Kraft: Musste ich schon ein paar Mal machen und wenn die nicht bald die Gasleitung reparieren, werde ich das auch noch öfter tun müssen. Verdammt!
- Babsie: Warum sprichst du eigentlich diese alberne Sprache?
- Laura Kraft: Weil es mich damals in ... *(je nach Dialekt)* früher zu kaufen gab. Deutsch hab ich dann von meinem Kind gelernt.
- Black Jack: Dein Kind hat dich einfach hier im Keller vergessen?
- Laura Kraft: Sag nicht, ihr glaubt noch daran, dass Kinder immer lieb und nett zu ihrem Spielzeug sind. Wo lebt ihr denn?
- Hella: Watt meinst du damit?
- Laura Kraft: *(heftig auf Hella)* Du bist auch nicht die Hellste, oder?
- Hella: *(ängstlich)* Hier schon.
- Laura Kraft: *(Kampfansage an alle)* Kinder sind grausam!!!
- Walum: Walum?

- Mamma Lalla: Weil Dein Kind dich hier vergessen hat? Vielleicht sucht es längst nach dir.
- Black Jack: Die anderen Spielzeuge aus deinem Kinderzimmer, deine Freunde, haben bestimmt schon eine Suchmission gestartet.
- Laura Kraft: *(lacht schäbig und laut)* Hahaha! Es hat mich absichtlich vergessen. Ein anderes Kind hat mich kaputtgemacht und dann war ich uninteressant. Man konnte mit mir nicht mehr angeben. Und was die anderen Spielzeuge betrifft: mich mochte noch nie eins, weil **ich** die Heldin war!
- Babsie: *(aufgeregt)* Ich wusste doch gleich, dass sie mich an jemanden erinnert. Blacky, das ist Laura Kraft, die aus dem Computer, die, mit der Olli jetzt deine Abenteuer erlebt. Sie will uns nur ausspionieren, und dann überredet sie Olli und Lilly, überhaupt nicht mehr mit uns zu spielen!
- Walum: *(will's jetzt ganz genau wissen)* Wie bist du denn aus dem Computel lausgekommen?
- Laura Kraft: Gar nicht! Ich bin ein Spielzeug wie ihr. Aber ich war nur die Laura Kraft zum Anfassen und Vorzeigen. Die Abenteuer spielen die Kids nur noch mit der Laura im Computer.
- Black Jack: *(versucht immer noch zu verstehen)* Du bist also kein Spion?
- Laura Kraft: Natürlich nicht. Computer sind genauso grausam wie Kinder!!!
- Babsie: Ich glaube mein Make-Up verrutscht! Ihr traut dieser Trulla doch nicht etwa?
- Laura Kraft: Blondy, hast du ein Problem?
- Mamma Lalla: Also, wir gehören zu sehr lieben Kindern, die würden uns nie wehtun.
- Walum: Zumindest nicht extla.
- Laura Kraft: Klar, und wa-lum seid ihr dann hier in einer Kiste im Keller

(das war leider die richtige Frage. Alle überlegen)

Black Jack: *(versucht in gewohnter Manier die Lage in den Griff zu kriegen)* Mission Kinderzimmer ist wahrscheinlich noch nicht beendet. Nach Umzug muss Zimmer noch eingerichtet werden.

Laura Kraft: *(lacht wieder höhnisch)* Ha! Traum weiter!

Hella: Watt?

Walum: Traum weitel.

Hella: Watt???

Black Jack: Traum weiter.

Hella: Ach datt!

Babsie: *(lässt nicht locker)* Warum hört ihr eigentlich auf sie?

Mamma Lalla: *(weiß auch nicht mehr wirklich weiter)* Babsie, das ist nicht fair. Wir Spielzeuge müssen uns gegenseitig helfen.

Babsie: Gut! Dann helf ich schon mal, und mach hier ein bisschen sauber. Sonst kriege ich noch eine Laura Kraft-Allergie!!! *(fängt hilflos an, die Kiste mit ihrem Babsie-Taschentuch zu putzen)*

Hella: *(blickt überhaupt nicht mehr durch, will helfen, schießt aber ein Selbsttor nach dem anderen)* Aber Babsie... du könntest doch... Lauras Freundin werden... ihr seid doch beide aus Gummi... und dann seid ihr beide nicht mehr so düster ...

Babsie: Lampe – AUS!!! Wenn ich euch zu düster bin, dann müsst ihr es nur sagen! Ich möchte einfach schnell aus diesem muffeligen Keller raus. Aber ihr interessiert euch ja plötzlich nur noch für diese dreckige Laura!

(bei der Putzaktion entsorgt Babsie auch das über der Kiste hängende Tuch, und so wird der tatsächliche Schriftzug sichtbar: Sperrmüll)

Babsie: *(bemerkt, dass alle anderen wie gelähmt auf die Kiste starren, denkt aber, sie sei gemeint)* Was ist? Hat's euch die Sprache verschlagen? *(niemand reagiert)* Was habt ihr?? Was ist los???

Walum: *(wie vor den Tamagotchi-Bildschirm geschlagen)*
Wil - sind - Spellmüll.

Hella: Watt?

Laura Kraft: *(lacht wieder hämisch)* **Sperrmüll!**

Mamma Lalla: *(vollkommen fertig)* Wir sollen auf den Sperrmüll?!

PAUSE

2. Teil

Szene 12

(es beginnt, wie der 1. Teil endete)

- Mamma Lalla: Wir sollen auf den Sperrmüll?! *(schläft vor lauter Schreck ein)*
- Walum: Das darf doch nicht wahr sein!
- Laura Kraft: Ich wusste doch, dass eure Menschen nicht nur lieb und nett sind!
- Walum: Abel walum? „Hab mich lieb! Hab mich lieb!“
- Black Jack: Später! Olli und Lilly müssen informiert werden.
- Laura Kraft: Du glaubst, die beiden wissen nichts davon?
- Babsie: Jetzt hör mir mal zu, Miss Oberschlau. Sie können nichts davon wissen, sonst würden sie uns ja wohl beschützen, oder nicht?
- Walum: *(kriegt es jetzt mit der Angst zu tun)* Abel Babsie, was ist, wenn sie es doch wissen?
- Babsie: Walum, jetzt hör auf! Das kann nicht sein!
- Black Jack: Babsie, was ist, wenn Laura Recht hat? Vielleicht haben die beiden uns vergessen. Haben vergessen, was wir alles zusammen erlebt haben.
- Laura Kraft: Vielleicht seid ihr uninteressant geworden.
- Babsie: Die schmeißen uns doch nicht auf den Sperrmüll, weil wir uninteressant geworden sind. Das würde Lilly nie machen!
- Walum: *(sagt es ungerne)* Naja, die beiden konnten schon manchmal glausam sein.
- Laura Kraft: Wenn sie euch wenigstens zum Flohmarkt bringen würden, dann könntet ihr auf ein neues Zuhause hoffen, aber Sperrmüll heißt ganz klar: Game Over!

Walum: *(ist noch bei seinem letzten Gedanken)* Lilly hat mich mal in ihlem Lucksack velgessen, untel einem alten Buttelblot. Ich hatte ganz lange einen Klümel im Splachchip.

Babsie: *(erinnert sich ebenfalls)* Und Olli hat mich mal mit einem Filzstift angemalt. Das Abschrubben hat ganz schön wehgetan.

Hella: *(fühlt sich endlich auch wieder angesprochen)* Alle beide haben mich mal mit Panini - Bildern vollgeklebt. Stimmts, Mamma Lalla? *(sie merkt, das Lalla immer noch schläft. Weckt sie)* Mamma Lalla!!!

Mamma Lalla: *(ist schlagartig wach)* Was, wie? Hoppalalla, ich habe furchtbar geträumt. Von Sperrmüll. Gut, dass das nur ein Traum... *(alle blicken zum Schriftzug auf der Kiste)* Oh!! Oh! Oh.

Hella: Und das waren wohl Olli und Lilly, die uns vergessen haben.

Walum: Das ist so fulchtbal.

(in der kommenden Passage gesellen sich alle peu a'peu zu Mamma Lalla. Es entsteht so etwas, wie eine Lagerfeuerrunde, in der man sich gemeinsam die schönen Erinnerungen erzählt)

Babsie: Aber warum hat Lilly mir dann stundenlang die Haare gekämmt, mich umgezogen, mich immer schöner gemacht und hat gar nicht mehr aufgehört mit mir zu spielen?

Black Jack: Olli hat sich so tolle Missionen für mich ausgedacht. Einmal durfte ich auf einem selbstgebauten Streichholzfloß gegen Taschentuchpiraten kämpfen. *(fast schon wie früher verliebt zu Babsie)* Und im Sandkastengebirge habe ich eine Prinzessin vor dem Regenwurmdrachen gerettet.

Walum: Und als mein Tamagotchi-Fleund weg wal, haben die beiden sich immel gestlitten, wel mich als nächstes fütteln dalf. „Füttel mich!“

Alle

- (außer Laura): *(angesteckt und mit sehr, sehr viel Erinnerungsfreude)*
„Füttel mich!!!“
- Hella: Und ich habe so viele Gutenachtküsse beleuchtet, Märchenerzählen gelernt und böse Träume weggedimmt...
- Mamma Lalla: Und ich durfte so viele Kindertränen trocknen. Lilly hat mich immer wieder aufgezogen, bis sie eingeschlafen war. Sie konnte mein Lied gar nicht oft genug hören. *(alle halten für einen kurzen Moment inne, dann brechen alle in Tränen aus und machen einen riesigen Kuschelhaufen)*
- Laura Kraft: *(hat die ganze Zeit zugehört und ist irgendwie, auch durch ihre eigenen Kind Erinnerungen, gerührt, aber äußerlich angewidert)* Was wird das denn? Ist ja ekelig!
- Walum: Walum ekelig? Ist ein Kuschelhaufen.
- Laura Kraft: Ein Kuscherhaufen?
- Hella: Nein, in diesem Fall: Kusche|haufen!
- Laura Kraft: So etwas kenne ich nicht, das muss ekelig sein. Ihr heult und sabbert euch voll. Bäh!!! *(sie bohrt nach)* Sind diese Geschichten, die ihr euch erzählt, wirklich passiert oder denkt ihr euch das jetzt nur aus, damit ihr keine Angst mehr habt?
- Mamma Lalla: Hast du denn gar keine schönen Erinnerungen an dein Kind?
- Laura Kraft: *(kann es aus Enttäuschung nicht zugeben)* Die Zeit war zu kurz, und hier im Keller hat sich keiner für mich Abenteuer ausgedacht. Aber eure Erinnerungen retten euch jetzt auch nicht vor dem Sperrmüll, weil eure Kinder euch nämlich vergessen haben.
- Tekkno-Bass-Drum** *(kurzes Zitat, alle hüpfen wieder oder fallen um)*
- Laura Kraft: Seitdem eure komischen Menschen hier eingezogen sind, geht das ständig so. Nicht auszuhalten!
- Babsie: Lilly darf mich nicht vergessen haben, sie soll mich endlich hier wegholen!

- Mamma Lalla: Ich fürchte, darauf können wir nicht warten.
- Walum: Wir müssen selbst etwas unternehmen.
- Hella: Wir müssen fliehen.
- Babsie: Du helles Köpfchen, wie soll das denn gehen?
- Laura Kraft: *(ungeduldig)* Seitdem ich im Keller lebe, suche ich nach einem Fluchtweg, aber es ist einfach zu dunkel hier.
- Hella: Dunkel? Ich mach Hella!

(Laura geht auf Hella zu. Blacky, der in der Zwischenzeit einen Plan ausgeheckt hat, geht dazwischen)

- Black Jack: Keine Verzögerung mehr – Sensoren melden, es muss jetzt gehandelt werden. Geheimmission Flucht gestartet. Dringend Hilfe von exklusivem Leuchtmittel erforderlich, wie auch Ortskenntnisse der Langzeitbewohnerin. Hella, jetzt brauchen wir wirklich dein Licht. Und Laura, ich habe beschlossen, dir ein paar schöne Erinnerungen mit einem ordentlichen Abenteuer zu beschaffen. Dagegen ist ein Computerspiel gar nichts. Du kennst dich hier aus, Hella wird uns den Weg leuchten.
- Hella: Watt?
- Blacky: *(ganz cool)* Ohne dich scheitert die Mission!
- Hella: *(versteht es falsch und ist enttäuscht)* Ach so.
- Mamma Lalla: Hella, du darfst mit!
- Hella: *(kapiert's)* Ach sooooo!
- Laura Kraft: *(ein bisschen genervt von Hella)* Kannst du denn auch leise baselig sein?
- Babsie: *(stellt sich zu Hella)* Du hast keine Ahnung, was meine Freundin alles kann.
- (alle sehen sich irritiert an)*
- Hella: Häh? Freundin? Äh, Roger, kann ich!

- Black Jack: *(vertraulich)* Walum, pass auf die Ladies auf, ja?
- Walum: Ladies?! *(hat verstanden)* Logel. Ich pass auf!
- Babsie: *(kriegt plötzlich eine Eifersuchtsattacke)* Blacky! Du überlässt mich einem Tamagotchi und rennst mit dieser Laura womöglich in dein Unglück?!
- Mamma Lalla: *(würgt Babsie ab)* Babsie!! *(zu Blacky, Hella und Laura)* Ich glaube, ihr geht jetzt besser.
- Laura Kraft: *(spürt das Abenteuer)* Okay! Auf geht's!

Jetzt geht's los (Song 4)

(im Vorspiel erklärt Laura ohne Worte Blacky und Hella ihren Plan. Dann machen sich die drei auf den Weg)

- Mamma Lalla: Jetzt geht's los, Zeit dass wir was unternehmen,
Traut euch bloß, und wir sind wieder da.
- Alle: Jetzt geht's los, Zeit dass wir was unternehmen,
Traut euch bloß, und wir sind wieder da.

Szene 13

- Babsie: *(ängstlich und ein bisschen hysterisch den drei Abgegangenen hinterher)* Aber was habt ihr denn jetzt vor? Ihr kommt vielleicht nie mehr zurück, ihr verlauft euch! Hella ist vielleicht nicht hell genug!! *(auf Lalla und Walum)* Toll, dass ihr die drei auch noch unterstützt. Blacky spielt doch nur den großen Helden, um dieser Trulla zu imponieren. Das endet in einer Katastrophe und ihr seid schuld! Ihr seid schuld, wenn Blacky nie mehr zurückkommt!!
- Mamma Lalla: *(mit einem Augenzwinkern zu Walum)* Ahaaaaa!
- Babsie: Was soll das heißen: *(öffnet nach)* Ahaaaaa!
- Walum: Dalum also! Babsie ist eifelsüchtig!
- Babsie: *(leicht verunsichert)* Das geht dich überhaupt nichts an.

- Walum: *(singt)* Babsie ist velli-i-iebt, Babsie ist velli-i-iebt...
(Lalla stimmt mit ein)
- Babsie: Ich halt das hier langsam nicht mehr aus! *(sie flüchtet in die Kiste)*
- Mamma Lalla: *(ruft ihr nach)* Aber es stimmt doch. Und sei froh, dass du deinen Blacky hast.
- Babsie: *(aus der Kiste)* Haha, und wie lange noch?
- Walum: Dann tu was dafür.
- Babsie: Ein ausrangiertes Tamagotchi will mir erzählen, was ich aus meinem Spielzeugleben machen soll?
- Mamma Lalla: Aber Walum hat vollkommen recht!
- Babsie: Wisst ihr was?

Und jetzt? (Song 5)

- Babsie: Ich halt das langsam nicht mehr aus,
Ich will hier einfach nur noch raus.
Zu lange sind wir schon hier drin,
Was hat das denn für einen Sinn?
Die Kiste kann doch nicht das Ende sein,
Der Keller doch nicht ewig unser Heim,
Ich will ein Kind, das mich braucht,
Nicht diese Laura, die mich schlaucht.
- Und jetzt? Und jetzt?
- Ich bin zu schön für diesen Mist,
Die ganze Welt ist mir zu trist.
Mein Gummi bröckelt bei dem ganzen Dreck,
Ich will hier einfach, einfach nur noch weg.
- Eines sagt mir mein Gefühl,
Auf den Sperrmüll ist kein Ziel.
Es wird Zeit, dass sich was tut,
Sonst verlier ich ganz den Mut.
Ich will aus dieser Kiste raus,

In's Kinderzimmer im neuen Haus.
Will wieder bei meiner Lilly sein,
Nicht zum Trug und nicht zum Schein.

Und jetzt? Und jetzt?

Ich bin zu schön für diesen Mist,
Die ganze Welt ist mir zu trist.
Mein Gummi bröckelt bei dem ganzen Dreck,
Ich will hier einfach nur noch weg.
Ich bin zu schön für diesen Mist,
Die ganze Welt ist mir zu trist.
Mein Gummi bröckelt bei dem ganzen Dreck,
Ich will hier einfach, einfach nur noch weg.

Lilly hat mich mal geliebt,
Die schönsten Kleider für mich ausgesiebt.
Für sie war ich die Königin,
Sie nahm mich überall mit hin.
Mein Haar war wie Samt und Seide,
War eine echte Augenweide.
Tolle Märchen durfte ich erleben,
Mit Black Jack durch den siebten Himmel schweben.

Und jetzt? Und jetzt?

Ich bin zu schön für diesen Mist,
Die ganze Welt ist mir zu trist.
Mein Gummi bröckelt bei dem ganzen Dreck,
Ich will hier einfach nur noch weg.
Ich bin zu schön für diesen Mist,
Die ganze Welt ist mir zu trist.
Mein Gummi bröckelt bei dem ganzen Dreck,
Ich will hier einfach, einfach nur noch weg.

Lalla & Walum: Du bist zu schön für diesen Mist,
Die ganze Welt ist dir zu trist.
Dein Gummi bröckelt bei dem ganzen Dreck,
Du willst hier einfach, einfach nur noch weg.

Szene 14

- Babsie: *(zur Imitation der beiden)* Was bitteschön sollte denn das?
- Walum: „Hab mich lieb! Hab mich lieb!“
- Mamma Lalla: Babsie, Schluss mit diesem Gemecker! Meinst du, es geht nur dir so? Wir wollen doch alle wieder in ein Kinderzimmer. Dazu müssen wir uns aber auch gegenseitig helfen. Blacky kann was und möchte unbedingt wichtig für dich sein. Und wenn du ihm endlich vertrauen würdest, dann kommt ihr beide vielleicht auch nicht auf den Sperrmüll. Seltsamerweise bin ich die einzige, die wirklich dorthin gehört!
- Walum: *(erschrocken)* Walum das denn?
- Babsie: *(ebenfalls)* Mamma Lalla, was soll das?
- Mamma Lalla: *(endlich kann sie's erzählen)* Seitdem wir hier angekommen sind, finde ich meinen letzten Ton nicht mehr. Er ist mir beim Umzug verloren gegangen.
- Babsie: Oh. Und die Babys schlafen nur ein, wenn du den letzten Ton singst.
- Walum: Nicht nul die Babys. Velflixt! Ich kann auch nicht mehlichtig einschlafen und mein Splachchip macht mich noch ganz total ille!
- Mamma Lalla: *(liebepoll lächelnd)* Nicht nur dich, Walum.
- Babsie: Blacky würde jetzt sagen: *(zitiert)*“Zentrale, wir haben ein Problem!“

Tekkno-Bass-Drum *(kurzes aber heftiges Zitat)*

- Babsie: *(wieder zu hysterisch)* Hoffentlich war Blacky in Sicherheit! *(Blick von Lalla und Walum, Babsie versteht)* Ich meine, die anderen hoffentlich auch.

- Walum: *(auf Lalla)* Walum hast du uns das mit deinem letzten Ton nicht schon flügel elzählt?
- Mamma Lalla: Um uns noch mehr *(zitiert ebenfalls)* „Probleme“ zu machen?
- Babsie: Aber das geht nicht, Mamma Lalla. Ein Kinderzimmer ohne Spieluhr ist kein richtiges Kinderzimmer!
- Walum: Wil blauchen eine Strategie!
- Babsie: *(ungewöhnlich konstruktiv)* Genau. Wir brauchen eine Strategie, wie wir Mamma Lalla's letzten Ton wiederfinden können.

(Lalla und Walum sehen sich überrascht an)

- Mamma Lalla: Vielleicht bin ich aus der Übung, Lilly ist schließlich schon acht.
(schnieft) Vielleicht brauche ich auch einfach nur mal wieder eine richtige Aufgabe.
- Walum: Du meinst: ein Baby?
- Mamma Lalla: *(sie schnauft kurz, fasst sich dann wieder)* Hört zu. Ihr zwei müsst mir eins versprechen: Kein Wort zu den anderen. Ist das klar?
- Walum: Abel walum?
- Babsie: Vielleicht fällt denen ja was ein.
- Mamma Lalla: Wir haben jetzt erstmal ganz andere Sorgen.
- Walum: Ach Mamma Lalla! *(Walum umarmt Lalla)*
- Babsie: Ach Mamma Lalla! *(umarmt sie ebenfalls)*
- Mamma Lalla: Wenn die drei keinen Fluchtweg finden, dann sieht's für uns ganz schön düster aus.

Szene 15

(Hella und Laura kehren zurück)

Hella: Duster? Ich mach hella!!!

Walum: Hella!!

Laura Kraft: *(ein bisschen neidisch)* Schon wieder ein Kuschelhaufen?

Walum: Laula!

Laura Kraft: Ihr habt´s ja nötig.

Babsie: *(sorgenvoll)* Wo ist Blacky?

Hella: Freunde des Lichts, wir sind wieder da und behelligen euch mit Neuigkeiten! Ich habe ganz leise gebaselt und keiner ist sauer auf mich, weil ich ihn aus Versehen umgelaufen habe. Naja, fast keiner.

Mamma Lalla: Das sind ja mal wirklich gute Neuigkeiten!

Laura Kraft: Freunde! *(allgemeine Verwunderung über dieses Wort aus Laura´s Mund)* Ich sage nur drei Worte: Pu – Ber – Tät!

Walum &
Babsie &

Mamma Lalla: Watt?

Hella: Mindestens 500 Watt Pubertät!

(Auftritt Blacky á la Blues Brothers)

Babsie: *(freut sich und ist erleichtert)* Blacky!!!

Black Jack: *(dito)* Babsie!!!

Der Tekkno-Blues (Song 6)

Blacky: Ihr könnt euch gar nicht vorstell'n, was da oben
 abgeht.
 Wenn der Olli seine Disco so richtig aufdreht.
 Mein Super-High-Tech-Abhör-Mikro tickt total aus,
 Und mir fliegen meine Trommelfelle raus.

 Der Bass, der wummert, dass die Bude bebt,
 Und ich weiß nicht, wie der Olli das überlebt.
 Mir ist das zu krass und ich denke daran,
 wie für mich – die Musik begann.

 Mit dem Tekkno-Tekkno-Blues,
 Ja dem T-T-T-T-Tekkno-Blues,
 Denn der geht so in die Shoes,
 Ja der Tekkno-Tekkno-Blues,
 Willst du mit Olli oder Lilly spielen dann sing
 Den Tekkno-Blues.

 Das ist der Beat, den die Kids heut hörn,
 Auch wenn uns hier im Keller diese Hüpfen störn.
 Das geht gut ab und das hat echt Groove,
 Weshalb ich euch jetzt wieder zuruf.

Blacky & Chor: Macht mit beim Tekkno-Tekkno-Blues,
 Ja dem T-T-T-T-Tekkno-Blues,
 Denn der geht so in die Shoes,
 Ja der Tekkno-Tekkno-Blues,
 Willst du mit Olli oder Lilly spielen dann sing
 Den Tekkno-Blues.

(Solo-Tanz-Einlage von Laura á la „Moonwalk“ o.ä.)

 Macht mit beim Tekkno-Tekkno-Blues,
 Ja dem T-T-T-T-Tekkno-Blues,
 Denn der geht so in die Shoes,
 Ja der Tekkno-Tekkno-Blues,
 Willst du mit Olli oder Lilly spielen dann sing
 Den Tekkno-Blues.

Szene 16

- Babsie: *(regelrecht begeistert)* Blacky, du siehst so cool aus!
- Black Jack: Ach ja? Äh, *(zu Lalla und Walum)* was habt ihr mit dieser heißen Puppe angestellt?
- Mamma Lalla: Da können wir gar nicht so viel für.
- Walum: Das wulde ja wohl auch langsam Zeit!
- Hella: *(ist wieder mal ganz woanders)* Wenn ihr gesehen hättet, wie hell ich leuchten kann? Wir konnten alles ganz genau erkennen. Na ja, fast alles. Ich hab dann dummerweise vor lauter Aufregung einen Dimmerschluckauf bekommen und Blacky *(Schluckauf)*, tschuldigung, Black Jack, wäre fast in ein *(Schluckauf)* Lüftungsrohr gefallen, aber Laura hat ihn, *(Schluckauf)* Birne sein Dank, in diesem Moment ganz feste gek... *(Schluckauf)* gek...*(Walum erschreckt Hella, Schluckauf beendet)* oh, jedenfalls hat sie ihn ganz feste gekniffen, und weil ich hella geleuchtet habe, als je zuvor, konnten wir alle bis ganz tief nach unten sehen, wo Black Jack beinahe runtergefallen wäre,. Und dann haben wir ausgemacht, dass das ein Geheimnis sein soll. Das heißt, ich darf das keinem erzählen, damit es nicht wieder irgendwelchen Ärger gibt.
- Laura & Blacky: So viel zu – Geheimnis.
- Hella: *(typisch Hella)* Oh, verdimmt nochmal.
- Babsie: *(typisch Babsie)* Du wärst also beinahe abgestürzt? Ich wusste, dass diese Fluchtwegsuche total gefährlich wird. Das passiert alles nur wegen dieser... wegen dieser...
- Mamma Lalla: Wie wäre es mit einem Dankeschön bevor du weitermeckerst, mmh?
- Babsie: Wem soll ich denn danken?
- Walum: Wel hat Blacky gelettet?
- Walum & Hella: Mmh?

- Babsie: *(nachdem sie schwer mit sich gerungen hat)* Also okay.
(auf Laura) Frieden?
- Walum & Hella &
Lalla: *(auf Laura)* Mmh?
- Laura Kraft: *(kompromissbereit)* Frieden!
- Walum & Hella &
Lalla & Blacky: *(sehr zufrieden)* Mmh!!!
- Laura Kraft: *(ergreift die Initiative)* Aber wie wärs, wenn wir jetzt
mal überlegen, wie es weitergeht. Fliehen – können wir
jedenfalls nicht.
- Babsie: Habt ihr Olli und Lilly denn gesehen?
- Black Jack: Leider nur ganz kurz, durch den Lüftungsschacht, bis
diese Tekkno-Musik uns wieder auf den Rückweg
befördert hat.
- Hella: Das war vielleicht elektrisch! Wie Geistelbahn, nur
hella!
- Mamma Lalla: Wir sollen also wirklich auf den Sperrmüll wegen
Musik? Sind die Kinder denn wirklich schon so groß?
- Laura Kraft: Also Olli ist schon voll in der „ich sag nur drei Worte:
Pu-ber-tät“, und Lilly hört auch schon sowas wie *(sucht
kurz)* Sudokio-Hotel...
- Mamma Lalla: Was?
- Laura Kraft: ...oder so ähnlich.
- Walum: *(ratlos)* Dann ist Pubeltät ja noch viel schlimmel fül uns
als ein Computel.
- Black Jack: Das kannst du laut sagen!
- Walum: *(tut es)* Dann ist Pubeltät ja noch viel schlimmel fül uns
als ein Computel!!!

Mamma Lalla: So ist das, wenn keine kleinen Kinder mehr in der Familie sind. Für die älteren sind wir uninteressant geworden. Was können wir denn jetzt tun? *(Die Kellertür wird wieder geöffnet)* Erwachsener im Anmarsch!

Hella: *(panisch)* Ich will noch nicht auf den Sperrmüll!!

(verkriecht sich in die Kiste, alle anderen erstarren)

Achtung: Ende des Online-Ansichtsexemplars!

kontakt@razzopenuto.de

